

Mitarbeit der Neuerer in Rationalisierungsgruppen wurde unsere Rationalisierungskonzeption erarbeitet, die wirklich das Ergebnis der kollektiven Arbeit der Belegschaft war. 24 sozialistische Arbeitsgemeinschaften arbeiten jetzt neben zahlreichen Rationalisierungskollektiven an der Realisierung der Konzeption. Dies wurde erreicht, weil von seiten der Partei darüber Klarheit geschaffen wurde, daß Rationalisierung nicht nur Sache der Leiter ist, sondern eine breite Basis unter allen Werktätigen haben muß. Unter dem Schlußstrich stand nicht nur die zusätzliche Erwirtschaftung eines Nutzens von einer Million MDN bis zum Jahre 1970, sondern gleichzeitig eine Perspektive für die Entwicklung des Werkes.

Es zeigte sich dann auch bei uns eindeutig in der Arbeit an der Perspektive, was man erreichen kann, wenn man Vertrauen in die Menschen setzt, ihnen klare Aufgaben stellt und ihnen die Bedeutung der Aufgaben richtig erläutert. Wie änderte sich bei uns das Bild! Die gleichen Menschen, die vorher keine Weiterentwicklung, keine Perspektive sahen, sich mit dem Gedanken der Fluktuation trugen, waren sofort bereit, ihre ganze Kraft einzusetzen, sie arbeiteten mit aller Intensität, oft auch freiwillig in ihrer Freizeit an der Perspektivplanung. Das Ergebnis blieb nicht aus. Wir holten den entstandenen Rückstand auf, und in Zusammenarbeit mit unserem Leitbetrieb konnten wir unserer WB Varianten für die Perspektivplanung auf dem Gebiete der Regeneratseide vorlegen, die nach der Orientierung der Rationalisierungskonferenz durchaus auch im volkswirtschaftlichen Interesse richtig waren. Ausgehend von der Bedarfsanalyse für Regan-Seide und der notwendigen Steigerung der Produktion von synthetischen Fasern soll unsere Rationalisierungsarbeit dazu beitragen, mit einem Minimum an Investaufwand einen Teil der vorhandenen Regan-Kapazitäten des Industriezweiges so zu rationalisieren, daß eine Produktionssteigerung in unserem Werk möglich wird, damit dann die in den anderen Betrieben freiwerdenden Kapazitäten für die zusätzliche Produktion von synthetischen Fasern genutzt werden können.

Genossinnen und Genossen! Gestattet mir, noch etwas auszusprechen, was mir sehr am Herzen liegt. Im vergangenen Jahr wurde ich im Alter von 28 Jahren als Werkleiter berufen, das heißt, mir wurde so jung an Lebensjahren ein Kollektiv von 1200 Menschen mit all seinen Aufgaben und Problemen anvertraut.

Wir alle, auch unsere Generation selbst, nehmen heute solche Tatsachen fast als eine Selbstverständlichkeit hin, gehören sie doch zu unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Ich denke aber, es ist richtig, auch hier dazu zu